



DIÖZESE
INNSBRUCK

Digitales Archiv

Verkauf Volders

Pfarrarchiv St. Margarethen

09.02.1487

Digitales Archiv

Shelf Mark: 6.7407.A.5.36

CC-BY-NC-ND-Lizenz (4.0)

Creative Commons Namensnennung - Nicht kommerziell - Keine Bearbeitung 4.0 International Lizenz

[urn:nbn:at:at-dai-63674](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:at:at-dai-63674)

Ich Kammereck Drächffel und Joh Kamm Drächffel sein leiblicher und elicher sun beide gefessen ze valders verziehen öffentlich mit dem
brieff für uns und für alle unser erben und ihun kint allen den die den brieff ansehen hören oder lesent Das wir mit gutten willen
und bedachtom müet durchschlechte recht und redlich und vnerschidenlich künfflich ze kauffen geben haben ze omme stätten ewigen
kauff Nach dem landrecht der Graffschafft ze Tyrol Dem fünfzigem und zweiffen Kammern Tyrols zu hall im Juntal
und allen seinen erben Kämleichen fünf pfunde pur gelg järlicher und ewiger gult gelegen auff unserm Anger ze valders stofft erzogen
halten und gen mitteweg an Kammern strengen peronen und abentz halben an schön werg anger witten gen dem Juntal an die ge
man are und also haben wir im die benantten gult darauff geben und mit dem brieff ewig erwirt uns unser und aller unser erben gewalt
miez und gewer zu des abgenantten Kammern und aller seiner erben gewalt miez und gewer für ein ewige freye los ledige und vberkumerte
gult von manigleich Also das Si nün künff die benantten gult järlich und ewigleich auf dem abgenantten Anger mit allen seinen
rechten und zugehörigen haben und vnehmen sollen daber zu Sandt Gallen tag als zuffes und kundas recht ist und mügen auch
die verkauffen weisen damit ihun ver lassen als mit ander frey nique gult von uns und allen unsern erben zu ewiger stätter ewiger
freye und halten auch darumb von den benantten Kammern angenommen und empfangen benantentem fünfzehnen mark zaltin alles
gutes und gäber meczer müez und vringt der wie uns von im mit dem brieff ganzleich vneffen geacht und gewer sein ze rechter
zeit und weil an allen unsern schaden von abgenantten Drächffel Kammereck und Kamm und alle unser pader erben sollen und wollen des
abgenantten Kammern und aller seiner erben der abgemelten fünf pfunde zu ewiger gelg auf dem abgenantten Anger mit allen seinen
rechten und zugehörigen und des künff recht gewerch vberletze und wessprecher sein von dem im das von unser wegen ze künff geten
würdt der irung darzu beschick die sollen wir im auftragen und rechtentig machen genleicht an allen ihren schaden wie dan an
sülichen nique verkauffen künff Nach dem obgeschriben landrecht gewer schaffte recht ist genleicht und ungenleicht ze verunde
des wachant aller abgeschriben sacht Eiben wie abgenantten Drächffel Kammereck und Kamm vnerschidenlich für uns und für alle
unser erben Dem abgenantten Kammern Tyrols und allen seinen erben Den brieff verziehen mit des fünfzigem und zweiffen Kam
mereck plafur zu hall im Juntal anhangenden Insigel Der das durch unser flussigen gotte willen an den brieff gehenge hat
Doch im und seinen erben an allen schaden des siude zehnen der gotte um das Insigel Die haben Kamm vnammas künz schilling
sachler Kammereck Tyrols alle des zu hall im Juntal Insigel gefessen ze valders Beschickem nach zepi gepürt Tausent
vierhundert und im dem Eiben und Kammern des an Sandt Hippolomir tag der heiligen Junet Kammereck



Handwritten text in a cursive script, likely a historical document or letter, spanning across the top and middle sections of the open manuscript. The text is densely packed and covers most of the page area.

Jan van der Burghen, Schiedamschen dijk

1487

[Signature]

[Vertical signature]

777

